

## Pressemitteilung



07/07/20

### FREIE WÄHLER wollen touristische Sonderverkehre fördern

**Streibl: Druck auf Touristenhotspots senken**

München. Die FREIE WÄHLER Landtagsfraktion will das öffentliche Leben im Freistaat so rasch wie möglich wieder ankurbeln. Mit den heute von der Staatsregierung verkündeten Lockerungen – darunter die Öffnung von Botanischen Gärten und Zoos – wird nun auch der Freizeitsektor weiter hochgefahren. **„Das ist ein gutes und richtiges Signal an alle Besucher des Freistaats sowie an all jene, die in der Freizeit- und Tourismusbranche tätig sind“**, betont **Manfred Eibl**, wirtschaftspolitischer Sprecher der FREIE WÄHLER Landtagsfraktion.

Besonders erleichtert zeigt sich der Wirtschaftsexperte, dass mit dem heutigen Tag **das Abstandsgebot bei touristischen Erlebnisverkehren entfällt**. **Eibl** hatte in den vergangenen Wochen immer wieder darauf gedrängt, die für den ÖPNV geltenden Hygieneregeln auch bei Sonderverkehren wie Ausflugsschiffen oder Museumsbahnen anzuwenden. **„Infektionsschutzrechtlich war es nur schwer vermittelbar, warum der Mindestabstand von anderthalb Metern in Zügen der Deutschen Bahn unterschritten werden darf, auf Flussschiffen aber nicht“**, erklärt **Eibl**.

Die uneinheitliche Handhabung habe die touristischen Sonderverkehre in den vergangenen Wochen vor erhebliche Herausforderungen gestellt, so **Eibl** weiter. „Manche Angebote durften gar keine Passagiere befördern, andere

dagegen deutlich weniger als normalerweise zulässig.“ Die Folge: Viele Verkehre konnten nicht mehr wirtschaftlich betrieben werden oder mussten ihren Betrieb ganz einstellen. Mit dem heutigen Ministerratsbeschluss erhielten Betreiber der Sonderverkehre nun die Möglichkeit, ohne Einschränkungen – von der weiterhin landesweit geltenden Maskenpflicht abgesehen – den Normalbetrieb aufzunehmen, betont **Eibl**.

**Um die touristischen Erlebnisverkehre auch für die Zukunft zu erhalten, sei eine Förderung durch den Freistaat jedoch unerlässlich**, ergänzt der Fraktionsvorsitzende **Florian Streibl**. „Bei vielen Sonderverkehren handelt es sich um regionale Attraktionen, die einen wichtigen Beitrag zum örtlichen Tourismus leisten und einen erheblichen Wirtschaftsfaktor darstellen“, so **Streibl**. Beispielhaft nannte er die Bayerische Seenschifffahrt und die Ilztalbahn zwischen Bayerischem Wald und Südböhmen. **Zudem könnte der Ausbau weniger gut erschlossener Sonderverkehre helfen, den Druck auf Touristenhotspots zu senken**. „Ist das Verkehrsangebot attraktiv, könnten Besucher in weniger stark frequentierte Gebiete gelenkt werden und dort zur Wertschöpfung vor Ort beitragen“, so **Streibl** abschließend.



**Manfred Eibl, MdL**

Informationen zu Manfred Eibl finden Sie [hier](#).



**Florian Streibl, MdL**

Informationen zu Florian Streibl finden Sie [hier](#).

---

**Pressekontakt:**

Der Pressesprecher der **FREIE WÄHLER** Landtagsfraktion  
im Bayerischen Landtag

Dirk Oberjasper, Maximilianeum, 81627 München

Tel. 089 / 4126 - 2941, [dirk.oberjasper@fw-landtag.de](mailto:dirk.oberjasper@fw-landtag.de)